



Bezirk Oberbayern-Mitte

Protokoll des Bezirkstags 2019

Samstag, 18. Mai 2019, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Landgasthof Hofolding, 85649 Hofolding, Faistenhaarerstraße 1

Eröffnung des Bezirkstags

Der Bezirksvorsitzende (BV) Johannes Schmidt-Fischer eröffnete um 10 Uhr den Bezirkstag 2019. Er begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Ehrengäste Herrn Jörg Scholler (stv. Landrat des Landkreises München), Frau Elke Baumgärtner (Vorsitzende des Kreises München-Land des BLSV), Herrn Thomas Mayer (2. Bürgermeister der Gemeinde Brunenthal), Frau Daniela Pitz (Jugendleitung im Vorstand des TSV Hofolding), Herrn Konrad Grillmeyer (Präsident des BTTV) und Herrn Michael Hagmüller (Geschäftsführer der BTTA). Anschließend dankte er den Mitgliedern des Einlassteams vom TSV Hofolding.

TOP 1: Sitzungsregularien

Der BV stellte fest, dass die Einladung zum Bezirkstag form- und fristgerecht erfolgte und dass die Unterlagen zum größten Teil fristgerecht auf der Homepage des Bezirks veröffentlicht wurden. Lediglich die Anträge vom Bezirksjugendtag sowie einzelne Berichte mussten nachgereicht werden.

Die Gesamtzahl der ordentlichen Mitglieder des Bezirkstags beträgt **91**, sie setzt sich aus den 84 Vereinsvertretern mit Vollmacht, den 5 Mitgliedern des Bezirksvorstands, dem Ehrenvorsitzenden und dem Ehrenmitglied des Bezirks zusammen.

Anwesend waren **70** Vereinsvertreter mit Vollmacht sowie alle 5 Mitglieder des Bezirksvorstands (2 davon gleichzeitig als Vereinsvertreter mit Vollmacht), so dass insgesamt **73** ordentliche Mitglieder des Bezirkstags anwesend waren. Der BV stellte deshalb die Beschlussfähigkeit des Bezirkstags fest.

4 Vereinsvertreter waren ohne Vollmacht anwesend, von 10 Vereinen waren keine Vereinsvertreter erschienen. Über die genannten Ehrengäste hinaus waren eine Reihe von Fachwarten sowie Gäste anwesend.

➔ Anlage 1: Anwesenheitsliste Vereine

➔ Anlage 2: Anwesenheitsliste Personen

Zum Protokoll des Bezirkstags 2018 gab es keine Anmerkungen, es wurde einstimmig genehmigt.

Bei der veröffentlichten Tagesordnung gab es eine Ergänzung bei TOP 10 (Anträge), da hier zusätzlich die beim Bezirksjugendtag beschlossenen Anträge zu bestätigen sind. Ansonsten gab es keine Anmerkungen zur Tagesordnung, sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2: Totengedenken

Der BV gedachte stellvertretend für alle Sportkameraden, die in den letzten 12 Monaten in unserem Bezirk gestorben sind, des Sportkameraden Helmut Weindler, der im Juli 2018 verstorben ist.

TOP 3: Grußworte der Ehrengäste

Zuerst richtete Herr Jörg Scholler (stv. Landrat des Landkreises München) das Wort an die Anwesenden und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Danach zitierte Frau Elke Baumgärtner (Vorsitzende des Kreises München-Land des BLSV) ein Gedicht von Heinz Bernhard Ruprecht zum Thema Tischtennis, in dem sich der eine oder andere Spieler möglicherweise wieder erkannte (das Gedicht ist zum Nachlesen im Internet zu finden).

Anschließend sprach Herr Thomas Mayer (2. Bürgermeister der Gemeinde Brunnthal) einige Worte zu den Anwesenden. Gleiches tat Frau Daniela Pitz (Jugendleitung im Vorstand des TSV Hofolding).

Zum Abschluss der Grußworte der Ehrengäste sprach Herr Konrad Grillmeyer (Präsident des BTTV) zu den Anwesenden.

Allen Ehrengästen überreichte der BV im Anschluss an ihre Grußworte ein kleines Präsent des Bezirks.

TOP 4: Fachwarte

Beim Bezirkstag 2018 stand bei den Wahlen leider kein Kandidat für das Amt des Sportrichters zur Verfügung. Der Bezirksvorstand konnte jedoch Ende Juli 2018 zwei Kandidaten gewinnen, die dann Anfang August 2018 kommissarisch zu Sportrichtern des Bezirks berufen wurden.

Der Bezirkstag 2019 hat diese beiden kommissarisch berufenen Sportrichter einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Der BV bat alle Vereinsvertreter, in ihren Vereinen für folgende offenen Fachwart-Positionen zu werben:

- Spielleiter Bezirksklasse D Gruppen 5 und 6 (München-Ost)
 - Interessenten sollen sich beim Bezirkssportwart Peter Scheidt oder beim BV melden

- Bezirksfachwart Mannschaftssport Jugend
 - Interessenten sollen sich beim Bezirksjugendwart Oliver Moser oder beim BV melden
- Bezirksfachwarte für die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Breitensport, Schulsport und Nachwuchssportangebote
 - Interessenten sollen sich beim Bezirksfachwart Vereinsservice Tim Lauer oder beim BV melden

TOP 5: Berichte

Die Berichte aus dem Bezirksvorstand und von den Bezirksfachwarten und Spielleitern lagen schriftlich vor (Veröffentlichung auf der Homepage des Bezirks).

Seitens der Berichtenden gab es keine Ergänzungen zu den Berichten, seitens der Teilnehmer des Bezirkstags gab es keine Nachfragen zu den Berichten.

Die Berichte wurden einstimmig genehmigt.

TOP 6: Ehrungen

Der BV ehrte eine Reihe von Vereinsvertretern für ihre langjährige Tätigkeit als Abteilungsleiter. Er überreichte insgesamt 9x die BTTV Verdienstnadel in Bronze (leider nur die Urkunde, da die Verdienstnadeln momentan vergriffen sind, sie werden per Post nachgeliefert), 2x die BTTV Verdienstnadel in Silber, 1x die BTTV Verdienstnadel in Gold und 1x die BTTV Verdienstnadel in Gold mit kleinem Kranz.

Außerdem ehrte der BV einige Fachwarte für ihre langjährige Tätigkeit:

- Hannelore Endes-Daßler: BTTV und BLSV Ehrennadel in Silber
- Joachim Hader: BTTV und BLSV Ehrennadel in Silber
- Horst Lange: BLSV Ehrennadel in Gold mit kleinem Kranz
- Oliver Moser: BLSV Ehrennadel in Gold mit kleinem Kranz
- Rudi Matousek: BLSV Ehrennadel in Gold mit silbernem Lorbeer

Anschließend überreichte der BV den Vereinsvertretern die Urkunden für die Sieger in den Pokalwettbewerben und für die ersten Plätze im Ligenspielbetrieb.

TOP 7: Jahresrechnung (Vorjahr)

Die Jahresrechnung des Jahres 2018 lag schriftlich vor, ebenso der Prüfungsbericht der Revision.

Der Bezirkskassenwart (BKW) Udo Neutzner erläuterte die Jahresrechnung kurz und las die wesentlichen Feststellungen auf dem Prüfungsbericht der Revision vor.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt, der BKW und der BV wurden als Verantwortliche für die Finanzen einstimmig entlastet.

TOP 8: Schwerpunktthema

Für das diesjährige Schwerpunktthema Vereinsservice übergab der BV das Wort an Michael Hagmüller (Geschäftsführer der BTTA) und an Tim Lauer (Bezirksvorstand Vereinsservice).

Zuerst referierte Michael Hagmüller über die bestehenden Angebote im Bereich Vereinsservice:

- mini-Meisterschaften
- Schnupperkurs
- Sportabzeichen
- Tischtennis in der Schule
- Tischtennis-Set
- Trainerausbildung

Anschließend erläuterte Tim Lauer die Angebote des Bezirks und die Initiativen, die insbesondere für die Gewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für Ehrenämter im Sport sowie für die Gewinnung und Bindung von Vereinsmitgliedern ins Leben gerufen wurden. Zum Abschluss wies er auf die aktuell im Bezirk bestehenden Vakanzen im Bereich des Vereinsservice hin.

➔ Anlage 3: Vortrag Vereinsservice

TOP 9: Bezirksindividuelle Themen

Der BV ging ausführlich auf das Thema „Vereinheitlichung der Spielsysteme“ ein.

Die Ausgangslage in unserem Bezirk nach der Strukturreform war, dass die in den vier Kreisen genutzten Spielsysteme unverändert in die Ligen und Gruppen des neuen Bezirks übernommen wurden. Die Geschäftsstelle empfiehlt jedoch allen Bezirken, in jeder Ligenebene ein einheitliches Spielsystem zu nutzen.

Grundsätzlich kann der Bezirksvorstand die Spielsysteme in allen Ligen, in denen die WO keine Vorgaben macht, festlegen. Wir haben uns jedoch dafür entschieden, dies nur in Abstimmung mit den Vereinen, d.h. mittels Anträgen des Bezirksvorstands bei Bezirkstagen zu machen. Im Regelfall werden die auf dem Bezirkstag beschlossenen Änderungen von Spielsystemen erst in der übernächsten Saison wirksam, damit die Vereine sich entsprechend darauf vorbereiten können (Hallenzeiten usw.).

Zuerst ging der BV auf die aktuelle Situation im Ligenspielbetrieb der Herren ein. In den insgesamt 14 Ligen von der 1. Bundesliga bis zur Bezirksklasse D kommen aktuell 4 verschiedene Spielsysteme zum Einsatz:

- TTBL Spielsystem inkl. Doppel: 1. Bundesliga
- Bundessystem (4er-Mannschaften): 2./3. Bundesliga

- Paarkreuzsystem (6er-Mannschaften): Regionalliga, Oberliga, Verbandsoberriga, Verbandsliga, Bezirksoberliga, Bezirksliga und z.T. in den Bezirksklassen A, B und C in unserem Bezirk
- Werner-Scheffler-System (4er-Mannschaften): z.T. in den Bezirksklassen A, B und C in unserem Bezirk sowie durchgängig in der Bezirksklasse D in unserem Bezirk

Die Schwelle zwischen 3. Bundesliga und Regionalliga ist auch schon in einem Zeitungsartikel anlässlich des Aufstiegs der Mannschaft des FC Bayern thematisiert worden („sollte dringend beseitigt werden“).

In einer Bundes-AG „einheitliches Spielsystem“ wird über ein einheitliches Spielsystem für alle Bundesspielklassen (oberste 5 Ligen) beraten, es wird dazu möglicherweise beim DTTB Bundestag im November 2019 einen entsprechenden Antrag geben, bei dessen Annahme die Bundesspielklassen voraussichtlich in der Saison 2021/2022 auf ein einheitliches Spielsystem umgestellt werden würden.

Es ist damit zu rechnen, dass dieser „Druck von oben“, auf 4er-Mannschaften umzustellen, über kurz oder lang auch die Verbands- und dann auch die Bezirksebene erreichen wird. Je nach Vorlauf für die Ebenen und die Vereine kann das zu einem deutlichen Anstieg der Mannschaften insbesondere in den unteren Ligen führen.

Um diesen Druck teilweise auffangen zu können, erscheint es dem Bezirksvorstand sinnvoll, sukzessive die Bezirksklassen von unten nach oben zu vereinheitlichen und sie dabei auf das Werner-Scheffler-System umzustellen.

Da in allen Gruppen der Bezirksklasse D in unserem Bezirk bereits mit diesem Spielsystem gespielt wird, jedoch noch nicht in allen Gruppen der Bezirksklasse C, hat der Bezirksvorstand einen Antrag zur Änderung des Spielsystems in den Gruppen 5 und 6 der Bezirksklasse C gestellt. Dieser Antrag wurde unter TOP 10 behandelt.

Anschließend ging der BV auf die aktuelle Situation im Ligenspielbetrieb der Damen ein. In den insgesamt 9 Ligen von der 1. Bundesliga bis zur Bezirksklasse A (das ist in unserem Bezirk die unterste Liga im Spielbetrieb der Damen) kommen aktuell 3 verschiedene Spielsysteme zum Einsatz:

- Bundessystem (4er-Mannschaften): 1./2./3. Bundesliga
- Werner-Scheffler-System (4er-Mannschaften): Regionalliga, Oberliga, Verbandsoberriga, Verbandsliga, Bezirksoberliga und z.T. in der Bezirksklasse A
- Braunschweiger System (3er-/4er-Mannschaften): z.T. in der Bezirksklasse A

In unserer Bezirksoberliga waren in der vergangenen Saison 13 Mannschaften gemeldet, von denen 3 Mannschaften in der Bezirksoberliga des Bezirks Oberbayern-Nord mitgespielt haben, da dort deutlich weniger Damen-Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Die Zahl der Damen-Mannschaften in unseren beiden Bezirksklassen A ist überschaubar: 5 Mannschaften in der Gruppe 1 (Dachau/München-Nord) und 7 Mannschaften in der Gruppe 4 (Ebersberg/München).

Das Braunschweiger System bietet hier für Vereine möglicherweise den Anreiz, eine Damen-Mannschaft zu melden, die bislang wegen zu wenig Spielerinnen nicht gemeldet wurde, da für das Werner-Scheffler-System mindestens 4, besser 5 Spielerinnen zur Verfügung stehen sollten. Beim Braunschweiger System genügen im Notfall 3 Spielerinnen, um eine Mannschaft melden zu können.

Zur Vereinheitlichung des Spielsystems in den beiden Gruppen der Bezirksklasse A hat der Bezirksvorstand einen Antrag auf Änderung des Spielsystems in der Gruppe 1 gestellt, der unter TOP 10 behandelt wurde.

Im Anschluss an die Ausführungen des BV erfolgte eine rege Diskussion zum Thema der Umstellung der Spielsysteme im Allgemeinen und die möglichen Abläufe bei der Umstellung im Besonderen. Aus den Wortmeldungen ergab sich der Eindruck, dass die Umstellung nicht grundsätzlich auf Ablehnung stoßen und dass es mehrheitlich sinnvoll erscheint, die Ligenebenen einzeln zu betrachten und die Umstellungen mit zeitlichem Abstand zu planen und zu beschließen.

TOP 10: Anträge

Der BV stellte fest, dass keine kurzfristig vorgelegten Anträge vorlagen.

Anschließend wurde der vom TSV Ottobrunn eingereichte Antrag zur Änderung der Satzung des BTTV behandelt. In diesem Antrag geht es darum, die Teilnahmepflicht der Vereine am Bezirkstag aus der Satzung zu streichen.

Der BV führte zu diesem Antrag aus, dass er ausschließlich vom Verbandstag des BTTV behandelt werden kann. Die nächste Sitzung des Verbandstags findet im Jahr 2022 statt, zuvor findet beim Bezirkstag 2022 die Neuwahl des Bezirksvorstands statt, so dass ein Votum beim Bezirkstag 2019 lediglich ein Meinungsbild darstellen kann und eine verbindliche Abstimmung über diesen Antrag erst beim Bezirkstag 2022 (nach der Neuwahl) stattfinden kann.

Der TSV Ottobrunn zog daraufhin seinen Antrag zurück.

Als nächstes wurden 3 Anträge des Bezirksvorstands zu Änderungen von Bestimmungen auf Bezirksebene behandelt.

Im ersten Antrag ging es um die Umstellung der Gruppen 5 und 6 der Bezirksklasse C (München-Ost) auf das Werner-Scheffler-System ab der Saison 2020/2021. Nach einer kurzen Diskussion, ob diese Umstellung bereits in der kommenden Saison stattfinden könnte, wurde über die Umstellung zur ursprünglich geplanten Saison abgestimmt.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Im zweiten Antrag ging es um die Umstellung der Gruppe 1 der Bezirksklasse A der Damen auf das Braunschweiger System. Hier ging es neben der grundsätzlichen Zustimmung zur Umstellung auch darum, zu welcher Saison diese Umstellung erfolgt (in der kommenden Saison oder in der Saisons 2020/2021) und ob alle Spiele ausgespielt werden sollen.

Auch dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen, dabei wurde entschieden, dass die Umstellung zur Saison 2020/2021 erfolgen soll und dass alle Spiele ausgespielt werden sollen.

Im dritten Antrag ging es um die Vereinheitlichung beim Thema Relegation zwischen der Bezirksklasse A und der Bezirksklasse B der Herren. Derzeit findet eine Relegation zwischen den Gruppen 3 und 4 der Bezirksklasse A und den zugeordneten Gruppen 5, 6, 7 und 8 der Bezirksklasse B statt. Der Gruppe 1 der Bezirksklasse A ist nur die Gruppe 1 der Bezirksklasse B zugeordnet, da macht die Relegation weniger Sinn. Der Antrag zielte darauf ab, zwischen der Gruppe 2 der Bezirksklasse A und den Gruppen 3 und 4 der Bezirksklasse B ab der Saison 2019/2020 eine Relegation durchzuführen.

Auch dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Anschließend stellte der BV drei Anträge, die beim Bezirksjugendtag gestellt und dort beschlossen wurden, zur Bestätigung durch den Bezirkstag vor. Er führte dazu aus, dass diese Bestätigung durch den Bezirkstag vorsorglich erfolgt, um möglichen Problemen mit der Beschlussfähigkeit des Bezirksjugendtags vorzubeugen.

Alle drei Anträge wurden durch den Bezirkstag bestätigt.

TOP 11: Haushalt (laufendes Jahr)

Der BKW erläuterte den aktuellen Stand der Bezirksklasse.

→ Anlage 4: Haushalt laufendes Jahr

TOP 12: Haushalt (Folgejahr)

In den Haushaltsplan für das Folgejahr hatte sich leider ein Fehler eingeschlichen, die korrigierte Fassung wurde beim Bezirkstag vom BKW erläutert.

→ Anlage 5: Haushalt Folgejahr

Die Pauschalen für die Fachwarte sollen wie im laufenden Jahr weiter gezahlt werden. Dem stimmten die Mitglieder des Bezirkstags zu.

Der Haushalt wurde einstimmig genehmigt.

TOP 13: Verschiedenes

Zuerst informierte der BV über die Durchführung der Bezirkseinzelseisterschaften der Damen und Herren in der kommenden Saison. Die Bezirke können jetzt selbst

festlegen, ob sie die Teilnehmerzahlen in den Leistungsklassen der Damen und Herren begrenzen wollen (und es damit Wartelisten gibt) oder nicht, wir haben uns dafür entschieden, die Teilnehmerzahlen nicht zu begrenzen.

Die Bezirkseinzelleistungen der Damen und Herren werden heuer am 9. und 10.11.2019 in Erdweg stattfinden. Mit dem deutlich späteren Termin hoffen wir auf eine Steigerung der Zahl der Teilnehmer.

Die Anmeldung ist nach wie vor ausschließlich über myTischtennis möglich, das war einer der Kritikpunkte aus dem letzten Jahr. Hierzu führte der BV aus, dass etwaige Befürchtungen wg. der Bekanntgabe von persönlichen Daten in myTischtennis unbegründet sind, da myTischtennis alle notwendigen Daten bereits durch die Kooperation mit dem BTTV hat, da ansonsten gar keine Anzeige von Spielergebnissen etc. möglich wäre.

Für die Anmeldung zu den Bezirkseinzelleistungen der Damen und Herren genügt die kostenlose Variante des myTischtennis Accounts.

Weiter führte der BV aus, dass es eine statistische Auswertung der Geschäftsstelle gibt, aus der hervorgeht, dass aus der Altersgruppe der 20-29 jährigen Spieler praktisch alle bereits bei myTischtennis registriert sind. Auch bei der nächsten Altersgruppe (30-39 Jahre) sind über 80% der Spieler bereits bei myTischtennis registriert. Und auch in der Altersgruppe der 60-69 jährigen Spieler sind noch ca. 50% registriert.

Anschließend stellte der BV kurz den Veranstaltungskalender der Damen und Herren für die kommende Saison vor. Dieser Veranstaltungskalender wird auf der Homepage des Bezirks veröffentlicht, er enthält neben dem Termin der Bezirkseinzelleistungen auch die Termine für die Bezirksseniorenmeisterschaften, für das Final Four Pokalturnier und für die Relegationsspiele/-turniere am Ende der Saison.

Im kommenden Jahr wird der Bezirk Oberbayern-Mitte auch das Final Four Turnier des Europokals aller vier OBB-Bezirke ausrichten (dieses Turnier soll im Wechsel in allen 4 OBB-Bezirken stattfinden). Geplant ist hier ein Termin im Mai 2020.

Der beim Bezirksjugendtag vorgestellte Veranstaltungskalender der Jugend wird ebenfalls auf der Homepage des Bezirks veröffentlicht.

Aus aktuellem Anlass ging der BV dann noch auf den Damenspielbetrieb in den höheren Ligen ein. In der vergangenen Saison haben 3 Damen-Mannschaften aus unserem Bezirk statt in der Verbandsliga SW in der Verbandsliga SO mitgespielt, auch weil die Verbandsliga SW ansonsten mit 13 Mannschaften besetzt gewesen wäre, während in der Verbandsliga SO lediglich 8 Mannschaften mitgespielt hätten.

Da sich bedingt durch die Konstellation von 4 Bezirksoberligen unter einer Verbandsliga die Überschreitung der Sollstärke in der Verbandsliga auf Dauer nicht abbauen lässt, würden die drei Damen-Mannschaften gerne auch in der kommenden Saison in der Verbandsliga SO mitspielen, da es dort das Problem mit dem Überschreiten

der Sollstärke eher nicht gibt. Dies wurde jedoch von Seiten des Verbands abgelehnt.

Auch unsere Bezirksoberliga Damen wäre in der vergangenen Saison mit 13 Mannschaften besetzt gewesen, da ergab sich jedoch die Möglichkeit, dass 3 Mannschaften in der Bezirksoberliga Damen in Oberbayern-Nord mitspielen konnten. Es steht noch nicht endgültig fest und hängt von den Vereinsmeldungen in Oberbayern-Nord ab, aber grundsätzlich liegen aus unserem Nachbarbezirk positive Signale für eine Fortsetzung dieser Zusammenarbeit vor. Mitte Juni sollten wir hier Genaueres wissen.

Bedingt durch eine erzwungene Änderung der WO im November 2018 gibt es an der Schnittstelle zwischen der Verbandsliga der Damen und den vier untergeordneten Bezirksligen der Damen derzeit die Situation, dass aus der Verbandsliga 2 Mannschaften plus Überhang absteigen müssen, während aus den vier Bezirksligen der Damen 4 Mannschaften aufsteigen können. Damit lässt sich auf Dauer der Überhang in der Verbandsliga nicht abbauen, es werden dauerhaft 12 Mannschaften in dieser Liga spielen.

Der BV informierte darüber, dass es aktuell Diskussionen über die Einführung einer weiteren Liga zwischen der Verbandsliga der Damen und der Bezirksliga der Damen gibt, diese Ebene würde dann Landesliga heißen. Um den Spielbetrieb auf Bezirksebene dennoch weiterhin aufrecht erhalten zu können, wird in diesem Zusammenhang darüber diskutiert, die Sollstärke der Damenligen ab der Verbandsliga von derzeit 10 auf dann 8 Mannschaften abzusenken. Außerdem erscheint es nicht sinnvoll, eine Landesliga Damen flächendeckend einzuführen, da es in einem Teil der Verbandsbereiche so wenige Damen-Mannschaften gibt, dass dann der Spielbetrieb der Damen auf der Ebene der Bezirke zum Erliegen kommen würde.

Nach dem derzeitigen Diskussionsstand könnte die Einführung der Landesliga Damen in den Verbandsbereichen SW (da gehört der Bezirk Oberbayern-Mitte dazu) und NO interessant sein, die Reduzierung der Sollstärke im Ligenspielbetrieb der Damen könnte aber flächendeckend hilfreich sein.

Abschließend stellte der BV fest, dass dazu noch nichts entschieden ist und dass eine Änderung frühestens zur Saison 2020/2021 erfolgen könnte. Voraussetzung dafür ist, dass die notwendigen Anträge zur Änderung der WO an den Verband gestellt werden.

Zum Abschluss dieses TOP wies der BV noch auf die anstehenden Termine für die Vereinsmeldung, Mannschaftsmeldung und Terminmeldung hin, auf die im BTTV Newsletter vom 16.05.2019 hingewiesen wurde.

TOP 14: Schlusswort und Verabschiedung

Um 13 Uhr schloss der BV den Bezirkstag 2019 und wünschte allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.